

# 33. Grüß Gott, du schöner Maien

Volkswaise, Satz: Anton Mayr

1. Grüß Gott, du schö - ner Mai - - - en, da  
2. Die kal - ten Wind ver - stum - - - men, der

Grüß Gott, du schö - ner  
Die kal - ten Wind ver -

bist du wie - - drum hier! Tust  
Him - mel ist - - gar blau; die

Mai - - - en, da bist du wie - - drum  
stum - - - men, der Him - mel ist - - gar

jung und alt er - freu - - - en mit  
lie - ben Bien - lein sum - - - men da -

hier! Tust jung und alt er -  
blau; die lie - ben Bien - lein

dei - ner Blu - men Zier! Die  
her auf grü - ner Au! O

freu - - - en mit dei - ner Blu - men Zier! Die  
stum - - - men da - her auf grü - ner Au! O

lie - ben Vög - lein al - - le, sie  
 hol - de Lust im Mai - - en, da

lie - ben Vög - lein al - - le, sie -  
 hol - de Lust im Mai - - en, da

sin - gen al - so er hell Frau  
 al - les neu so er blüht; du

sin - gen al - so er hell  
 al - les neu so er blüht;

Nach - ti - gall mit Schal - - - le hat  
 kannst mir sehr er - freu - - - en mein

Frau Nach - ti - gall mit  
 du kannst mir sehr er -

die für - nehm - ste Stell, für - nehm - ste Stell.  
 Herz und mein Ge - müt, Herz und Ge - müt.

Schal - - - le hat die für - nehm - ste Stell.  
 freu - - - en mein Herz und mein Ge - müt.